



## 3000 Euro für die Klinik Löwenstein-Stiftung

Sieglinde Haug, Stiftungsvorstand der C. + G. Hausch Stiftung, und die Stiftungsräte Dr. Johannes Bender und Dieter Brüstle überreichten jetzt Dieter Bopp, Geschäftsführer der Klinik-Löwenstein gGmbH und Privat Dozent Dr. Jürgen Fischer, Onkologe und ärztlicher Direktor der Löwensteiner Klinik, eine Spende in Höhe von 3000 Euro für Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Positronen - Emissions Tomographie zur frühzeitigen Erkennung von Lungenerkrankungen. Gleichzeitig informierten sich die Besucher über die Arbeit der Klinik-Löwenstein-Stiftung. „Bis zum Jahresende werden sich rund 120000 Euro auf dem Konto unserer Stiftung angesammelt haben“, sagte Dieter Bopp. Davon sind 50000 Euro Stiftungskapital und 70000 Euro Spenden aus den letzten beiden Jahren.

Diese müssen innerhalb von drei Jahren für den Stiftungszweck „Förderung von Wissenschaft und Forschung und die ideelle und finanzielle Unterstützung der Klinik Löwenstein gGmbH“ verwendet werden. Da im stationären Bereich die Krankenkassen die Kosten für die PET Untersuchungen nicht übernehmen, fließen 26000 Euro aus den Spendenmitteln zu Forschungszwecken an die Klinik. Bei wissenschaftlich interessanten Erkrankungen von Patienten sollen die Anwendungsmöglichkeiten des PET-CT weiter erforscht und die Methoden verfeinert werden. „Das Geld können wir sehr gut gebrauchen“, sagte PD Dr. Fischer, dem es darum geht, insbesondere bei onkologischen Lungenerkrankungen für Patienten schonende Diagnoseverfahren zu entwickeln und anzuwenden. *Dö*